

das wir sie durch meher sicherheit willen in derselben sachen zu vorsorgen gnediglich geruchten. Des haben wir angeseen soliche dienste und trew, als uns die egnanten burgermeister und burger derselben stadt zu Lobaw oft und dick, notzlich und williglich gethan haben, teglichen thun und furbas thun sollen und mogen in kunftigen czeiten, und haben darumb mit wolbedachten muthe, gutem rath und rechter wissen denselben burgern und der stadt zu Lobaw soliche rugung und gerichte der egenanten dorffer, als sie von alders darzu ghort haben, und der sie nach in gerwlicher gewere und gewalt sint, gnediglich bestettet und bestetten in die in crafft diez brive und koniglicher macht zu Behemen, also das dieselben dorffer mit rugung und gerichtten zu der egenantenn stadt gheren und dieselben nye verbrant nach undergangen weren. Mit urkunde diez brive vorsigelt mit unserm koniglichen majestat insigel. Geben zu Prag nach Cristi gfurt dreiczehenhundert jar unde dornach in dem newnczigsten jare an unser frauen abent assumptionis, unser reiche des Behmischen im acht und zwanzigsten und des Romischen in dem funfzenden jaren.

15 Ad mandatum domini regis Joannes Conninensis electus cancellarius.

33.

Conrad Wiszinbach, seit 11 Jahren Schulrektor und Stadtschreiber zu Löbau, geht als Stadtschreiber nach Zittau.

1395.

Hdschr.: Jahrbücher des Zittauer Stadtschreibers Johannes von Guben; Stadtbibliothek Zittau.

20 *Gedr.: N. script. rer. Lus. I. 2.*

A. d. mccccxcv — dimisit notariam civitatis [Zittaviensis] Johannes Hertil — et loco sui acceptatus fuit Conradus Wiszinbach, natus de Esschenwege civitate Hassie, qui prius tempore rectoris scole hujus magistri Petri Czwickers de Wormpniit — fuit locatus et succentor tribus annis; deinde — fuit idem Conradus rector scole et notarius civitatis Lobavie undecim annis; deinde anno — prescripto acceptavit notariam hujus civitatis —.

34.

Der Landvogt Benisch von der Dube der älteste bestätigt den durch Schiedsmänner zwischen den Brüdern Henlin, Fritze, Otto und Lorenz von Nostitz auf Kittlitz und zwischen den Bürgern von Löbau getroffenen Vergleich, wonach diese Brüder und die Einwohner der Dörfer Kittlitz, Krappe und Georgewitz ihre obersten Gerichte in Löbau holen, nehmen und geben sollen.

Bautzen, 1397 Dec. 13.

Hdschr.: Abschrift von Pastor Frentzel aus den 50er Jahren dieses Jahrh. von dem damals noch vorhandenen Orig. mit dem S. des Landvogts in schwarzem Wachs, enthaltend die gekreuzten Eichenäste der Dube und die Umschrift:

35 *S. domini Benes v. d. Dube.*

Ich Benisch von der Dube der eldiste, herre czu Hugirswerde und czu den gecziten voyt czu Budissin und czu Gorlicz, tu czu wissen allen den, dy desen briff sehen adir horen leszen, das eyne czwetracht ist gewest czwischen den Nostitzern, Henlin,